

LIT

aktuell

Journalismus

LIT Aktuell bietet Ihnen eine Auswahl aus unserem umfangreichen Programm. Wir dürfen Sie verweisen auf

www.lit-verlag.de

Hier finden Sie unser Verzeichnis „Wissenschaft Aktuell“ (Auflage: 35.000) und mehr als 20 Fachkataloge. Gerne senden wir Ihnen diese auch zu.

Verantwortlicher Lektor:

Frank Weber (Münster)

+49 (0) 251/620 32 - 0, weber@lit-verlag.de



Klaus Arnold, Walter Hömberg,
Susanne Kinnebrock (Hg.)

GESCHICHTSJOURNALISMUS

Zwischen Information und Inszenierung

LIT

Klaus Arnold; Walter Hömberg; Susanne Kinnebrock (Hrsg.)

Geschichtsjournalismus

Zwischen Information und Inszenierung

Geschichte kann ziemlich spannend und unterhaltsam sein. Das haben auch Journalisten, Verleger und Programmierer erkannt. Immer häufiger berichten die Medien nicht nur über die Gegenwart, sondern thematisieren auch die Vergangenheit. So gewinnt eine neue Form von Journalismus an Konturen: der Geschichtsjournalismus. In dem interdisziplinär ausgerichteten Sammelband werden die verschiedenen Aspekte des Geschichtsjournalismus analysiert: Was ist Geschichtsjournalismus, und wie hat er sich entwickelt? Was sind seine Qualitäten, und wie steht es um das Verhältnis zur Geschichtswissenschaft? Welche redaktionellen Strukturen haben sich herausgebildet? Wie wird Geschichte populär vermittelt, und welche Funktion hat der Gedenktagsjournalismus? Die Beiträge machen deutlich, dass Journalismus nicht nur unser Wissen über die Gegenwart prägt, sondern auch unsere Vorstellungen über die Vergangenheit entscheidend beeinflusst.

2010, 320 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-10420-5

Bernd Blöbaum

Zwischen Redaktion und Reflexion

Integration von Theorie und Praxis in der Journalistenausbildung

2000, 336 S., 35,90 €, br., ISBN 3-8258-4886-8

Michael Schaffrath (Hrsg.)

Traumberuf Sportjournalismus

Ausbildungswege und Anforderungsprofile in der Sportmedienbranche

Was muss man können, um das aktuelle Sportstudio beim ZDF zu moderieren? Wie schafft man es als Radioreporter in die Fußball-Konferenzschaltung der ARD? Wie wird man freier Mitarbeiter bei SPORTBILD oder Volontär bei der SÜDDEUTSCHEN ZEITUNG? Das Buch „Traumberuf Sportjournalismus“ bietet einen konkreten Einblick in sämtliche Berufsfelder der Sportmedienbranche – vom Fernsehen und Hörfunk über Zeitung und Zeitschrift bis zur Presseagentur und das Internet. Praktiker beschreiben die Praxis. Prominente Sportchefs stellen die jeweiligen Ausbildungswege, Anforderungsprofile und Arbeitsmarktchancen dar. Nachwuchsredakteure illustrieren Startschwierigkeiten und typische Anfängerprobleme. Der Blick hinter die sportjournalistischen Kulissen bietet viele Insiderinformationen, die interessierten Schülern und Studenten helfen werden, den Traum vom Sportjournalismus zu realisieren.

3. Aufl. 2009, 368 S., 19,90 €, br.,

ISBN 978-3-8258-0139-7

Reinhard Christl; Silke Rudorfer (Hrsg.)

Wie werde ich Journalist/in?

Wege in den Traumberuf

Für viele ist der Journalismus der Traumberuf schlechthin. Doch nur wenige haben eine konkrete Vorstellung vom journalistischen Alltag. Dieses Buch beantwortet erstmals alle Fragen zu den begehrten Jobs in TV, Radio, Print und Online. Wie komme ich rein in den Job? Wie komme ich an die großen Stories? Bin ich überhaupt qualifiziert? Wie funktioniert die Ausbildung am FH-Studiengang Journalismus? Wie ist es, wenn ich Politikern beim ersten Interview gegenüberstehe? Mehr als zwei Dutzend der führenden Journalisten des Landes geben die Tipps und Tricks, die Sie auf dem Weg in den Traumjob brauchen.

Bd. 9, 2007, 320 S., 19,90 €, br.,

ISBN-DE 978-3-8258-0466-4,

ISBN-AT 978-3-7000-0687-9

Recherche-Journalismus und kritische Medienpolitik

hrsg. vom Netzwerk Recherche e. V.

Sven Preger

Mangelware Recherche

Bd. 1, 2004, 176 S., 9,90 €, br., ISBN 3-8258-8254-3



Ilona Wuschig

Anspruch ohne Wirklichkeit

15 Jahre Medien in Ostdeutschland



Recherche-Journalismus
und kritische Medienpolitik Bd. 2

LIT

Ilona Wuschig

Anspruch ohne Wirklichkeit

15 Jahre Medien in Ostdeutschland

Bd. 2, 2005, 304 S., 29,90 €, br., ISBN 3-8258-9059-7

Julia Bönisch

Meinungsführer oder Populärmedium?

Das journalistische Profil von Spiegel Online

Bd. 3, 2006, 192 S., 12,90 €, br., ISBN 3-8258-9379-0

Matthias Armbrorst

Kopfgänger im Internet oder publizistische Avantgarde?

Was Journalisten über Weblogs und ihre Macher wissen sollten

Bd. 4, 2006, 264 S., 14,90 €, br., ISBN 3-8258-9633-1

Ingmar Cario

Die Deutschland-Ermittler

Investigativer Journalismus und die Methoden der Macher

Bd. 5, 2006, 248 S., 14,90 €, br., ISBN 3-8258-0080-6

Lars-Marten Nagel

Bedingt ermittlungsbereit

Investigativer Journalismus in Deutschland und in den USA

Ob geheime CIA-Gefängnisse, Abhörskandal, Parteipendenzaffäre oder Bestechung beim Bau von Müllverbrennungsanlagen – die Beispiele für Korruption, Vetternwirtschaft und Machtmissbrauch sind selbst in den Demokratien Deutschlands und der USA zahlreich. Die Erkenntnis: Journalismus muss investigativ sein, um seiner gesellschaftlichen Aufgabe als Wachhund gerecht zu werden. Lars-Marten Nagel untersucht, wie Zeitungen dies- und jenseits des Atlantiks ihre Rolle als Kontrollreue wahrnehmen. Der Autor interviewte dafür Journalisten von Washington Post, Kansas City Star, St. Louis Post-Dispatch, Süddeutscher Zeitung, Berliner Zeitung und Sächsischer Zeitung und begleitete sie bei ihrer Arbeit. Das Ergebnis ist eine Studie, die an Fallbeispielen zeigt, wie Redaktions- und Organisationsstrukturen investigatives Recherchieren befähigen oder behindern. Dabei gibt es nach wie vor ein Gefälle zwischen den Ländern: Während US-Zeitungen gezielt Geld und Personal für die Recherche bereitstellen und die Jagd nach dem preis- und prestigeträchtigen Skandal als lohnende Investition ansehen, bleiben Recherchejournalisten deutscher Tageszeitungen exotische Außenseiter. Der deutsche Redakteur ist allenfalls bedingt ermittlungsbereit. Das Buch geht über eine rein deskriptive Zustandskritik hinaus. Es entwickelt Vorschläge, mit denen Redaktionen gezielt, systematisch und dauerhaft ihre Rechercheleistungen verbessern können.

Bd. 6, 2007, 352 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0925-6

Journalismus: Theorie und Praxis

Rudi Holzberger

Die journalistische Praxis: Medium und Methode

Bd. 3, 2002, 224 S., 20,90 €, br., ISBN 3-8258-5810-3

Klaus Pawlowski

Grundlagen der Hörfunkmoderation

Bd. 5, 2004, 176 S., 19,90 €, br., ISBN 3-8258-7253-x

Hans Magnus Strehler

Die Herrschaft der Apodosis oder Was professioneller Journalismus bedeutet

Grundsätzliche Überlegungen anlässlich der medialen Resonanz der Hohmann-Rede

Bd. 6, 2004, 112 S., 9,90 €, br., ISBN 3-8258-7970-4

Karin Pühringer

Journalisten – Kapital und Herausforderung im Zeitungsunternehmen

Implementierung von Personalentwicklungsinstrumenten und deren Wirkung auf redaktionelles Wissensmanagement, Mitarbeitermotivation und Personalfuktuation

Zeitungsredaktionen als ökonomische verstandene Organisationen und Journalisten als durch Managementtechniken steuerbare Berufsgruppe? Vielfach existiert (noch) der Mythos, wonach es unmöglich sei, Managementtechniken auf Journalisten und deren Tätigkeitsfeld innerhalb einer Redaktion anzuwenden.

Der hier präsentierte Forschungsansatz extrahiert aus Elementen der Organisationstheorie, des Wissensmanagements und der Personalentwicklung ein Zukunft sicherndes Modell für Tageszeitungen. Für Zeitungsredaktionen ist es essentiell, Kompetenz im Unternehmen zu erhalten und bestenfalls zu maximieren, um dem inneren und äußeren Druck standzuhalten. Dafür ist der Verbleib von einer Mindestzahl an Schlüsselmitarbeitern in der Redaktion unerlässlich. Es wird empirisch geprüft, wie Personalentwicklungskonzepte in Zeitungsredaktionen zur Sicherung des Wissenstransfers und als Anreize und Motivatoren für Journalisten eingesetzt werden.

Bd. 7, 2007, 272 S., 24,90 €, br.,

ISBN-DE 978-3-8258-9919-6,

ISBN-CH 978-3-03735-015-7

LIT Verlag Berlin – Münster – Wien – Zürich – London

Fresnostr. 2 D-48159 Münster Tel. +49 (0) 251 / 620 32 - 0 Fax +49 (0) 251 / 922 60 99 E-Mail: lit@lit-verlag.de
Schumannstr. 18 D-10117 Berlin Tel. +49 (0) 30 / 280 408 80 Fax +49 (0) 30 / 280 408 82 E-Mail: berlin@lit-verlag.de
Krotenthallergasse. 10 A-1080 Wien Tel. +43 (0) 1 / 409 5661 Fax +43 (0) 1 / 409 56 97 E-Mail: wien@lit-verlag.at
Klosbachstr. 107 CH-8032 Zürich Tel. +41 (0) 44-251 75 05 Fax +41 (0) 44-251 75 06 E-Mail: zuerich@lit-verlag.ch

